



Anwaltschaft für Menschen mit Behinderung – Newsletter 02/2022

Inhalt:

1. Umbau Burg-Ruine Finkenstein: Lift für barrierefreien Zugang	1
2. Sport-Angebote für Menschen mit Behinderung im Sommer	3
3. Gestaltung Barrierefreier Rundweg „Silva Magica“	5
4. MONEL: Anschaffung barrierefreies Auto und Angebote im Sommer.....	7
5. Einladung zur Briefmarken-Ausstellung	8
6. Öffentliche Sitzung des Unabhängigen Monitoringausschusses und des Kärntner Monitoringausschusses am 21.06.2022	9
7. Podcasts zu Inklusion und vielen anderen Themen mit und von Menschen mit Behinderungen.....	10
8. Android-Smartphone: App „Look to Speak“ ermöglicht Steuerung der Sprachausgabe von vorbestimmten Sätzen mit den Augen auf Deutsch.....	12

1. Umbau Burg-Ruine Finkenstein: Lift für barrierefreien Zugang

Die Burg-Ruine Finkenstein befindet sich auf dem Kanzianiberg über dem Faaker See. Sie gehört zur Gemeinde Finkenstein. Sie ist ein beliebtes Ausflugsziel für Jung und Alt. Man hat dort einen tollen Ausblick auf den See und die Natur.

In den Überresten der Burg befindet sich eine Arena. Diese Arena ist ein sehr bekannter Veranstaltungsort. Dort finden im Sommer verschiedene Veranstaltungen statt. Es gibt Konzerte, Theaterstücke oder sonstige Aufführungen. Es haben dort circa 1000 Personen Platz. In der dazugehörigen Burg-Schenke kann man von Juni bis August auch essen und trinken.

Die Burg wurde im Juli 2020 von der "Tomas Group" erworben. Das ist ein Unternehmen, welches sich mit der Entwicklung von verschiedenen Projekten beschäftigt. Bislang musste man viele Stufen bewältigen, um zur Burg-Arena und zur Burg-Schenke zu kommen. Es gab keinen Lift für Menschen mit eingeschränkter Mobilität.

Im März 2022 hat die Tomas Group umfassende Sanierungs-Arbeiten in Auftrag gegeben. Das muss man machen, um die Burg so gut es geht zu erhalten. Der Vorplatz wird neu gebaut und die Küche der Burgschenke wird erneuert. Die Burg-Arena bekommt außerdem neue Sitzplätze. Im Rahmen dieser Sanierung ist auch der Einbau eines Liftes geplant. Er soll im Herbst 2022 fertig gestellt werden. Der Lift ermöglicht allen Menschen einen barrierefreien Zugang zur Burgarena und zur Burg-Schenke.

Folgendes Foto zeigt, wie der Lift in etwa aussehen wird:

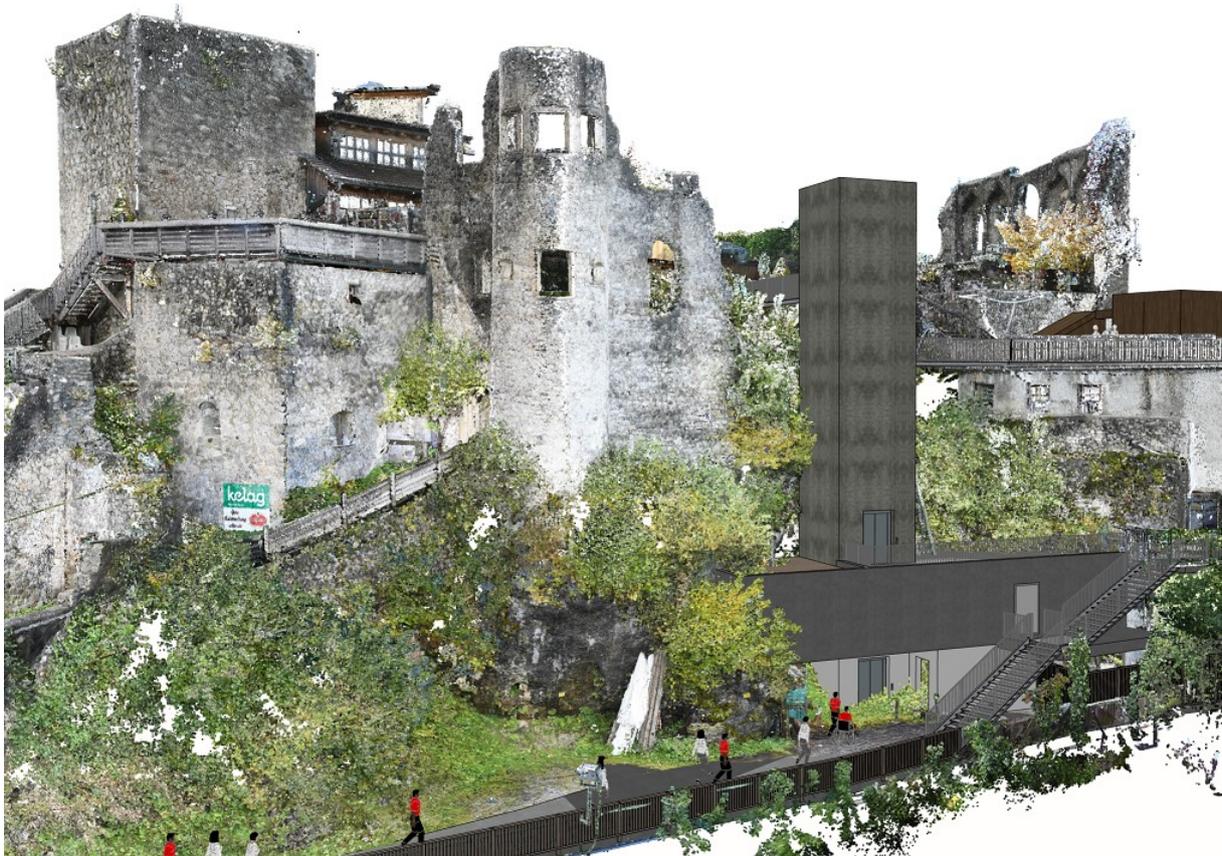


Foto: Zur Verfügung gestellt von Tomas Group.

Wir werden das Projekt weiterhin verfolgen und berichten, sobald der Lift fertig gestellt wurde.

Informationen entnommen und zur Verfügung gestellt von:

Tomas Group GmbH am 03.06.2022 per Mail

www.burgarena-finkenstein.com/, abgerufen am 17.06.2022 um 16:30 Uhr



2. Sport-Angebote für Menschen mit Behinderung im Sommer

Der Verein Freundschafts-Bänder ist ein Inklusions-Verein. Das bedeutet, dass er Menschen mit und ohne Behinderung zusammenbringt. Er motiviert diese Menschen zur gemeinsamen und gesunden Bewegung.

Dank toller Kooperations-Partner, wie etwa dem Kärntner Behinderten-Sport-Verband, werden auch heuer im Sommer wieder tolle Aktivitäten angeboten:

Inklusions-Tag am Wörthersee

Heuer findet der 1. Inklusions-Tag für Menschen mit Behinderung am Wörthersee statt. Man kann diesmal die Sportart Segeln ausprobieren. Beim Segeln wird ein Boot mit der Kraft des Windes fortbewegt. Am Boot befinden sich mehrere Personen die versuchen, das Boot zu steuern. Zur Sicherheit wird immer eine Schwimm-Weste getragen. Gemeinsam mit den Segel-Profis vom Kärntner Yacht Club Klagenfurt können sich Menschen mit und ohne Behinderung in dieser Sportart versuchen.

Der Inklusions-Tag findet am **23. Juli 2022 um 10:00 Uhr im Kärntner Yacht Club Klagenfurt** statt. Die Adresse lautet: Strandweg 73, 9201 Krumpendorf am Wörthersee.

Anmeldung für den Inklusions-Tag:

Man kann sich bei Manuel Wunder unter der Telefonnummer [0650 33 63 255](tel:06503363255) für diesen Tag anmelden. Man kann ihm aber auch ein E-Mail auf die Adresse manuel.wunder@gmail.com schreiben. Er steht auch für nähere Fragen zum Programm zur Verfügung.

Der Verein Freundschafts-Bänder bietet aber auch noch weitere Sport-Möglichkeiten für Menschen mit Behinderung im Sommer an. Wir stellen nun einige davon vor:

Fußball

Gemeinsam mit dem Fußball-Verein Austria Klagenfurt kann man die Sportart Fußball näher kennenlernen. Das Training findet immer am Freitag um 17:00 Uhr statt. Der Trainingsplatz befindet sich am Südring 207 in 9020 Klagenfurt. Man kann jederzeit zum Training einsteigen.

Schwimmen

In der Kärnten-Therme in Villach wird jeden Mittwoch ein Schwimm-Training für Menschen mit Behinderung angeboten. Es findet immer zwischen 16:00 und 17:00 Uhr statt. Man braucht dafür nur Bade-Kleidung und eine Schwimm-Brille. Jeder ist herzlich willkommen.

Das Foto zeigt einen Teilnehmer beim Schwimm-Training in der Kärnten Therme. Es werden dort verschiedene Übungen im Wasser gemacht:



Foto: Zur Verfügung gestellt Manuel Wunder, Freundschaftsbänder e.V.

Weitere Angebote:

- Verschiedene Sportausflüge
- Sport- und Schnupper-Veranstaltungen
- Frischluft-Gruppe: Hier werden die schönsten Plätze in Klagenfurt bei leichter Anstrengung erkundet.
- Fußball mit dem WAC in Wolfsberg
- Boccia spielen in Klagenfurt
- und vieles mehr

Die Teilnahme an den Sport-Aktivitäten ist, bis auf das Schwimmen in der Kärnten Therme, kostenlos. Beim Schwimmen muss man den Eintritt in die Therme bezahlen. Hier gibt es allerdings auch einen vergünstigten Preis.

Kontakt:

Wenn es Fragen zu den Angeboten gibt, wenden Sie sich bitte an:

Manuel Wunder
[0650 33 63 255](tel:06503363255)
manuel.wunder@gmail.com



Worterklärungen:

Inklusion, inklusiv: Inklusion ist das Hauptwort von inklusiv. Inklusion heißt Einbeziehen. Damit ist gemeint: Menschen mit Behinderung sind Teil eines Ganzen, auch wenn sie anders sind. Inklusion bedeutet: Alle gehören von vornherein dazu.

Kooperationspartner: Verschiedene Vereine oder Unternehmen schließen sich zusammen. Sie machen gemeinsam ein Projekt oder eine Veranstaltung.

Informationen zur Verfügung gestellt von:

Manuel Wunder, Freundschaftsbänder e.V.

3. Gestaltung Barrierefreier Rundweg „Silva Magica“

Der Rundweg „Silva Magica“ ist in der Gemeinde Reichenau. Er befindet sich entlang der Nockalm-Straße. Man kann dort eine einzigartige Natur erleben und viele Pflanzen kennenlernen.

Der Rundweg wurde barrierefrei umgebaut. Die „Arge Naturerlebnis Kärnten“ hat ein entsprechendes Projekt ins Leben gerufen. Es nennt sich „Naturerleben für alle“. Sie wollen damit allen Menschen ermöglichen, die Natur zu erkunden und zu erleben. Das ist für Menschen mit Behinderung, Familien mit Kinderwägen oder ältere Personen nicht immer möglich. Die Natur bringt oft einige Barrieren mit sich. Mit Barrieren sind Hindernisse gemeint. Zum Beispiel wenn man im Rollstuhl sitzt und wegen einer Stufe nicht zum gewünschten Ort kommt. Oft reichen aber auch unebene oder steile Wege, die man im Rollstuhl oder mit einem Rollator nicht so einfach überwinden kann.

Insgesamt werden im Rahmen von diesem Projekt elf Naturerlebnisse barrierefrei entwickelt. Diese können dann von Menschen mit und ohne Behinderung besucht werden. Es gibt auch die Möglichkeit von professionellen Führungen zu diesen besonderen Plätzen in der Natur von Kärnten.

Barrierefreier Umbau Rundweg

Der Biosphären-Park Kärntner Nockberge arbeitet mit der „Arge Naturerlebnis Kärnten“ zusammen. Gemeinsam haben sie den Rundweg Silva Magica komplett barrierefrei umgebaut. Der gesamte Rundweg wurde adaptiert und auch die Sanitär-Anlagen wurden barrierefrei gestaltet. Außerdem gibt es nun geeignete PKW-Parkplätze am Beginn des Rundweges. Zusätzlich wurden an den Info-Tafeln entlang des Rundweges sogenannte "Speech-Codes" installiert. Das bedeutet, dass Informationen mittels Sprachfunktion ausgegeben werden. Menschen mit Sehbehinderung können die Natur somit akustisch erleben. Der Rundweg wurde vom ÖZIV geprüft. ÖZIV ist ein Verein, der sich für Menschen mit Behinderung einsetzt.



Der barrierefreie Rundweg wurde bereits am 3. Juni feierlich eröffnet. Ab sofort kann man dort die Natur mit allen Sinnen erleben.

Für alle die sich für den Rundweg interessieren:

- Er startet am Grundalmhaus.
- Es ist ca. 700 Meter lang.
- Die Gehzeit beträgt zwischen 20 und 50 Minuten.
- Der Weg wird als leicht eingestuft.

Entlang der Nockalm-Straße gibt es folgende barrierefreie WC's:

- Biosphärenpark-Zentrum Nockalmhof
- Grundalm
- Glockenhütte
- Gasthof zum Fisch-Sigi

Nähere Informationen gibt es auf der Website unter:

<https://www.nockalmstrasse.at/na/de/service/barrierefreiheit>

Worterklärungen:

Biosphären-Park: Ein Biosphären-Park setzt sich dafür ein, die Natur zu schützen und die Landschaft zu erhalten. Auch die Tierwelt wird geschützt.

Akustisch: Man nimmt Informationen über den Hörsinn wahr; man hört etwas.

Informationen entnommen von:

<https://www.nockalmstrasse.at/na/de/service/barrierefreiheit>, abgerufen am 19.06.2022 um 14:10 Uhr

https://www.meinbezirk.at/feldkirchen/c-lokales/barrierefreies-natur-und-wandererlebnis_a5318365, abgerufen am 19.06.2022 um 15:30



4. MONEL: Anschaffung barrierefreies Auto und Angebote im Sommer

MONEL ist eine Trägerorganisation, die Menschen unterstützt, die im Alltag auf Hilfe angewiesen sind. Das Alter spielt dabei keine Rolle. Das Unternehmen befindet sich in Spittal an der Drau.

Die Mitarbeiter von MONEL bieten Assistenz-Leistungen in verschiedenen Bereichen an. Sie unterstützen zum Beispiel in der Freizeit, beim Sport oder sogar auf Reisen. Das Unternehmen wurde vor drei Jahren von Monika und Heinz Wegscheider gegründet. Insgesamt werden rund 100 Personen begleitet. Sie sind zwischen sechs und 67 Jahren alt. MONEL beschäftigt insgesamt 17 Mitarbeiter.

In der Freizeit unternehmen die MONELonen gerne viele verschiedene Ausflüge. MONELonen nennen sich die Kunden von MONEL. Beispiele für diese Ausflüge sind Disco-Besuche, Konzert-Besuche, gemeinsames Kegeln oder die Fahrt zu verschiedenen Festen und Theater-Stücken. Im Sommer wird gemeinsam Eis gegessen, Minigolf gespielt oder Bade-Ausflüge unternommen. Auch Tauchen und Bogenschießen wurde bereits ausprobiert. An all diesen Aktivitäten können Menschen mit und ohne Behinderung teilnehmen.

MONEL will die Lebensqualität von Menschen mit Behinderung erhöhen. Spaß und Freude sollen Teil des Alltages werden. Monika Wegscheider hatte heuer ihren 50. Geburtstag. Im Rahmen der Feier hat MONEL ein Auto angeschafft, welches rollstuhl-tauglich ist. Die Freude über dieses Auto ist bei allen sehr groß und erleichtert den Ablauf sehr.

Außerdem hat MONEL auch eine Therapiehündin. Ihr Name ist Stella. Stella begleitet Menschen mit Behinderung. Stella spielt gerne Ball. Sie mag es, wenn Sie gestreichelt wird und Leckerlis bekommt.

Kontakt:

Wenn es Fragen zu den Angeboten von MONEL gibt, wenden Sie sich bitte an:

Monika Wegscheider

[0660 15 46 45 2](tel:06601546452)

office@monel.at

Informationen entnommen von:

www.monel.at/, abgerufen am 18.06.2022 um 12:20

https://www.kleinezeitung.at/kaernten/oberkaernten/6120414/Spittal_Sie-bringen-viel-Spass-in-das-Leben-beeintraechtiger-Menschen, abgerufen am 18.06 um 12:20



5. Einladung zur Briefmarken-Ausstellung

Der Verein Forum besser HÖREN – Schwerhörigen-Zentrum Kärnten ladet zur Briefmarken-Ausstellung ein. Forum Besser HÖREN ist ein Netzwerk von Betroffenen, Angehörigen, Interessierten und vielen mehr. Der Verein beschäftigt sich mit dem Thema "Hören". Hören ist die Grundlage der menschlichen Kommunikation. Das Team vom Forum Besser HÖREN ist eine Anlaufstelle für alle Fragen zu diesem Thema.

Die Briefmarken-Ausstellung findet wegen des 60. Todes-Tages von Marilyn Monroe und ihrer Beziehung zu John F. Kennedy statt. Marilyn Monroe war eine amerikanische Schauspielerin und Fotomodel. Sie wurde in den 1950er Jahren zum Weltstar. John F. Kennedy war ein amerikanischer Politiker. Er arbeitete für die demokratische Partei. Er war zwischen 1961 und 1963 der 35. Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika.

Die Briefmarken-Ausstellung veranstaltet das Forum besser HÖREN zusammen mit Herrn Dr. Detlef Mager aus dem Auserland. Die Ausstellung soll die Schwerhörigen-Arbeit in Kärnten bekannter machen. Zur Ausstellung ist jeder herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Eröffnung findet am **30. Juni 2022** um **17 Uhr** in den Räumlichkeiten vom Forum besser HÖREN statt. Die Adresse lautet **Gasometergasse 4a / Eingang Platzgasse in 9020 Klagenfurt am Wörthersee**. Man kann die Ausstellung vom **4. bis zum 21. Juli 2022** besuchen. Sie hat Montag bis Donnerstag von 9-16 Uhr geöffnet. Das Team vom Forum besser HÖREN und Dr. Detlef Mager freuen sich über zahlreiche Besucher.

Man kann sich unter folgender Nummer für die Ausstellung anmelden: 0463 310 380. Man kann aber auch ein E-Mail an office@besserhoeren.org schreiben.

Informationen entnommen und zur Verfügung gestellt von:

Mag.^a Brigitte Slamanig, Forum besser HÖREN

https://de.wikipedia.org/wiki/Marilyn_Monroe, abgerufen am 23.06 um 12:30

https://de.wikipedia.org/wiki/John_F._Kennedy, abgerufen am 23.06 um 12:20



6. Öffentliche Sitzung des Unabhängigen Monitoringausschusses und des Kärntner Monitoringausschusses am 21.06.2022

In der gemeinsamen Sitzung des Unabhängigen Monitoringausschusses und des Kärntner Monitoringausschusses am 21.06.2022 wurde über das Thema „Klimakrise und Katastrophenschutz – Auswirkungen auf Menschen mit Behinderung“ gesprochen.

Mehr als 80 Prozent der weltweiten Katastrophen in den vergangenen 20 Jahren sind auf den Klimawandel zurückzuführen. Dabei wirken sich Unwetterkatastrophen oder Pandemien auf Menschen mit Behinderungen besonders aus: Letztes Jahr kamen in einer Wohneinrichtung in Deutschland zwölf Bewohner bei einer Flutwelle ums Leben, weil sie nicht rechtzeitig evakuiert wurden. Die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen verpflichtet Österreich dazu, in Gefahrensituationen Schutz und Sicherheit zu gewährleisten. Dennoch werden heute noch Krisenstäbe ohne Experten in eigener Sache ins Leben gerufen und auch viele Evakuierungspläne klammern Menschen mit Behinderungen gänzlich aus. Vier Experten aus den Bereichen Menschenrechte und Klima-Aktivismus haben im Rahmen der gemeinsamen Sitzung aktuelle Problemlagen erörtert und aufgezeigt, warum dieses Thema brisanter denn je ist. Im Anschluss an die Vorträge folgte eine Podiumsdiskussion.

Unter folgenden Link kann die Öffentliche Sitzung noch für drei Monate angesehen werden:

<https://monitoringausschuss.onlineveranstaltung.at/>

Kontaktdaten:

Amt der Kärntner Landesregierung
Anwaltschaft für Menschen mit Behinderung
Geschäftsstelle Monitoringausschuss
Anna Jenko, BA
0664 / 80 536 57165
anna.jenko@ktn.gv.at



7. Podcasts zu Inklusion und vielen anderen Themen mit und von Menschen mit Behinderungen¹

Das Internet ist heutzutage allgegenwärtig. Die Mehrzahl der Haushalte hat Internetzugang. Die meisten Menschen besitzen mittlerweile ein Smartphone. Somit können wir überall und jederzeit auf Daten, Informationen und Beiträge aus aller Welt zugreifen. Somit kann sich jeder Mensch die Informationen beschaffen, die gerade wichtig, interessant, informativ oder lustig etc. sind. Wichtig ist wohl, dass es einfach verfügbar und niederschwellig sein muss.

Eine weitere dem Zeitgeist entsprechende Variante, die bevorzugten Inhalte zu konsumieren, ist die stetig wachsende und sehr populäre Welt der Podcasts.

*„Ein **Podcast** ist eine Serie von meist abonnierbaren Mediendateien (Audio oder Video) über das Internet. Das englische Kofferwort „podcast“ setzt sich zusammen aus „pod“ („Kapsel“, „Hülse“) in der Bezeichnung für den tragbaren Audioplayer iPod, auf dem das Medium ab 2005 zum ersten Mal breite Verwendung fand, sowie der Bezeichnung Broadcast („Sendung“). (...) Ein einzelner Podcast besteht aus einer Serie (Episoden) von Medienbeiträgen (beispielsweise Interviews, Meldungen, Mitschnitte von Radiosendungen, Musiksendungen usw.), die als Einzelsendung oder über einen [RSS-Feed](#) in einem Abonnement automatisch bezogen werden können.“*

Menschen mit Behinderungen profitieren in sehr hohem Maße von den Möglichkeiten des Internets. Es bietet oft eine barrierefreie bzw. barrierearme Möglichkeit, die Welt zu erkunden und alle Inhalte und Informationen zu nutzen.

Aber nicht nur das Konsumieren von Inhalten ist prädestiniert für Menschen mit Behinderungen. Auch das aktive Einbringen von Inhalten und die Gestaltung eigener Podcasts wird dadurch wesentlich erleichtert. Die technischen Voraussetzungen sind nicht sehr umfangreich.

Je vielfältiger und bunter die Menschen sind, die in der Produktion von Beiträgen mitarbeiten, desto abwechslungsreicher und offener für neue Blickwinkel sind die Beiträge.

Die Liste an Podcast zu allen möglichen Themen ist schier endlos. So gibt es auch im deutschsprachigen Raum eine große Anzahl an **Podcasts von, über und mit Menschen mit Behinderungen – sehr oft auch zum Thema Inklusion von Menschen mit Behinderungen.**

¹ Der folgende Beitrag wurde uns von Herrn Siegfried Suppan, dem Vorsitzenden der Länderkonferenz der Ombudsstellen für Menschen mit Behinderung (LOMB), zur Verfügung gestellt.



Die folgende Liste ist nur ein sehr kleiner Auszug an Möglichkeiten und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit:

- [Podcast „Inklusion gehört gelebt!“](#)
- <https://www.barrierefrei-aufgerollt.at/>
- <http://www.freak-online.at/radio/freakcasters/>
- [andererseits.](#)
- [Exklusiv INKLUSIV Podcast von Fiona Fiedler](#)
- <https://www.dw.com/de/echt-behindert-der-podcast-zu-barrierefreiheit-und-inklusion/a-55509792>
- <https://dieneuenorm.de/podcast/>
- <https://rampereicht.de/>
- <https://inklusions-podcast.de/>
- <https://meinsportpodcast.de/behindertensport/alles-para/>
- https://www.vdk.de/deutschland/pages/podcast/79509/in_guter_gesellschaft?d_scc=essenc
- <https://www.aktion-mensch.de/podcast.html>
- <https://www.martin-schienbein.de/barrierefreipodcast/>
- <https://inklusion-leicht-gemacht.de/achtung-aufnahme-premiere-fuer-die-neue-podcastreihe-inklusionsgedanken/>
- <https://open.spotify.com/show/0nYoMON9NcElvjXOJuVywT>
- <https://sichtweisen.podigee.io/>
- <https://anchor.fm/wartezimmer-talk>
- <https://anchor.fm/inklusion/episodes/FAQ-et5bh>
- <https://www.podcast.de/podcast/1095119/igel-inklusion-ganz-einfach-leben>
- <https://www.podcast.de/podcast/915494/echt-behindert-der-podcast-zu-barrierefreiheit-und-inklusion>
- [Audios und Podcasts zum Thema Inklusion und Bildung von Menschen mit Behinderungen](#)
- <https://zeitgeist-der-inklusion.de/podcast/>

Informationen entnommen von:

[https://www.bizeps.or.at/exklusiv-inklusive-podcast\(...\).5555](https://www.bizeps.or.at/exklusiv-inklusive-podcast(...).5555)



8. Android-Smartphone: App „Look to Speak“ ermöglicht Steuerung der Sprachausgabe von vorbestimmten Sätzen mit den Augen auf Deutsch²

Technische Errungenschaften eröffnen Menschen mit Behinderung immer wieder völlig neue Möglichkeiten, wenn es um die (Weiter-)Entwicklung und den Einsatz assistierender Technologien geht. Innovationen ermöglichen es Menschen, die körperlich eingeschränkt sind, immer wieder mehr Selbstständigkeit und Entscheidungsmöglichkeit zu erlangen.

Sehr oft ist die Alltagstauglichkeit der entscheidende Parameter, damit Menschen neue Technologien akzeptieren und auch einsetzen. Das Smartphone hat hier über viele Jahre seine Anwendbarkeit bewiesen und wird auch in der Gesellschaft allgemein anerkannt. Daher ist auch nicht verwunderlich, wenn Smartphones mit all ihren technischen Möglichkeiten auch für Menschen mit Behinderungen von Interesse sind. Vor allem bietet das technische Potenzial dieser Minicomputer vielfache Möglichkeiten, über die herkömmliche Verwendungsweise hinaus genutzt zu werden.

Es gibt schon eine sehr große Anzahl an Apps für Handys, die mehr oder minder praktikable Verwendungszwecke besitzen, gratis oder kostenpflichtig.

Nun gibt es die gratis **App „Look to Speak“ auf Deutsch**. Hiermit können nun Menschen mit einer sprachlichen oder körperlichen Behinderung einfache und oft im Alltag gebrauchte Sätze über Augensteuerung auswählen. Die Kamera am Smartphone nimmt den Blick des Anwenders auf und nutzt die Augenbewegungen zur Auswahl der jeweils zur Verfügung stehenden kurzen Sätze. Die Blicke nach links, rechts oder oben navigieren die Auswahl am Display.

„Die Sätze können vor der Nutzung individuell festgelegt werden. Die Liste besteht aus 16 Sätzen und ist in eine linke und eine rechte Spalte mit je 8 Sätzen auf dem Bildschirm aufgeteilt. Befindet sich der gewünschte Satz in der linken Spalte, schaut man nach links. Nun werden die 8 Sätze der linken Spalte in je 4 Sätze aufgeteilt, wieder links und rechts. Mit einem Blick in die richtige Richtung schränkt man die Auswahl weiter ein, bis am Ende der gewünschte Satz übrigbleibt und von einer Computer-Stimme ausgesprochen wird. Möchte man von vorne beginnen, schaut man nach oben.“

Komplexe Sätze und Auswahlen (z.B. einzelne Buchstaben) sind mit dieser kostenlosen Software nicht möglich. Jedoch kann man wenige, aber sehr oft gebrauchte Sätze oder Wörter sehr schnell und einfach auswählen. Auf diese Weise hat man meist ständig ein Unterstützungstool zur Hand.

² Der folgende Beitrag wurde uns von Herrn Siegfried Suppan, dem Vorsitzenden der Länderkonferenz der Ombudsstellen für Menschen mit Behinderung (LOMB), zur Verfügung gestellt.



Auch in Hinblick auf eine finanzielle Belastung hat die kostenlose App „[Look to speak](#)“ den großen Vorteil der allgemeinen Nutzbarkeit für jede Person mit einem Android-Smartphone. Entwickelt wurde die App in Zusammenarbeit mit potenziellen Nutzer*innen.

Folgendes [Video in englischer Sprache veranschaulicht, wie die App funktioniert](#):
https://www.youtube.com/watch?v=r6WVBSRe_ek

Sie können die App „[Look to speak](#)“ im GooglePlay-Store kostenlos herunterladen.

Informationen entnommen von:

[https://www.bizeps.or.at/neue-android-app-look-to-speak-steuerung-\(...\)97-85026555](https://www.bizeps.or.at/neue-android-app-look-to-speak-steuerung-(...)97-85026555)

F.d.I.: Anwaltschaft für Menschen mit Behinderung, Martin Kahlig & Sarah Dionisio